

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 9. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Juni 2026)

zum Thema:

Sicherheitsmaßnahmen in Berliner Sommer- bzw. Freibädern 2026

und **Antwort** vom 25. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2026)

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 26 300

vom 9. Juni 2026

über Sicherheitsmaßnahmen in Berliner Sommer- bzw. Freibädern 2026

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Sicherheitsmaßnahmen (insbesondere Zäune, Verwendung von Stacheldraht oder sonstigen Übersteigschutzvorrichtungen, Zugangsbeschränkungen, Taschenkontrollen, Ausweispflicht, Videoüberwachung, Einsatz privater Sicherheitsdienste und mobiler Polizeiwachen) sind zum Beginn der Freibadsaison 2026 an welchen Berliner Sommer- bzw. Freibädern der Berliner Bäder-Betriebe jeweils konkret umgesetzt? Bitte tabellarisch nach Bad, Maßnahme, Umfang – z.B. Meter Zaun, Zahl Kameras, Zahl Sicherheitskräfte je Schicht – und Datum der Einführung aufschlüsseln.
2. Bitte für jedes Bad in einer Gesamtschau darstellen, welche Sicherheitsmaßnahmen 2026 jeweils zum Einsatz kommen (Videoüberwachung, Ausweis-/Taschenkontrolle, Sicherheitsdienst mit ungefährem Personalumfang, mobile Polizeiwachen, bauliche Sicherung) und wie sich dies gegenüber dem Vorjahr 2025 darstellt.

Zu 1. und 2.:

Eine zur Veröffentlichung bestimmte Beantwortung der Frage zu den Sicherheitsmaßnahmen der BBB (Videoüberwachung, Ausweis-/Taschenkontrolle, Sicherheitsdienst mit ungefährtem Personalumfang, bauliche Sicherung) kann aus Sicherheitsgründen nicht erfolgen, da sie die Schutzmaßnahmen der BBB kalkulierbar machen würde. Die Antwort wird dem Fragesteller gesondert als „Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch“ übermittelt.

Folgende präventive Sicherheitsmaßnahmen kommen in Berliner Freibädern zum Einsatz:

- Sport im Freibad
- SpOrt365
- Projekt „Cool Am Pool“ in Kooperation mit der GSJ (Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH)
- Deeskalationstraining der Mitarbeitenden der BBB
- Angebote zur sportlichen Betätigung durch Zurverfügungstellung von diversen Sport- und Spielgeräten außerhalb des Wassers mit dem Ziel, Alternativen anzubieten, bei denen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene messen können und so gewaltsamen Auseinandersetzungen vorzubeugen.
- Online-Tickets-Vertrieb zur Vermeidung von Warteschlangen an den Kassen an heißen Tagen und damit zur Vorbeugung von Konfliktpotentialen.
- Strikte Besuchsobergrenzen und konsequentere Steuerung von Besucherströmen durch die Einführung des Ampelsystems, der digitalen Anzeige der Badauslastung im Webshop und einer automatisierten Zählung der im Bad befindlichen Personenanzahl durch Ausgangssensoren.

Durch die Polizei Berlin werden die mobilen Wachen innerhalb der Freibadsaison 2026, wie auch im Jahr 2025, abhängig von der Witterung und der jeweiligen Lage an den entsprechenden Bädern, eingesetzt. Präsenzzeiten und Örtlichkeiten der mobilen Wachen werden auf der Internetseite der Polizei Berlin veröffentlicht.

Nachfolgend ist die Anzahl der bisherigen Einsätze der mobilen Wachen der Polizei Berlin an den Berliner Sommer- und Freibädern seit Beginn der Freibadsaison 2026 dargestellt:

Freibad	Datum	Anzahl Dienstkräfte	Dauer in Stunden (Präsenzzeit)
Sommerbad am Insulaner	6. Juni 2026	3	6
	7. Juni 2026	2	6
	gesamt	5	12

Quelle: PolMan RS-DB, Stand: 10. Juni 2026

Bei den vorliegenden Daten ist zu beachten, dass diese der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Polizei-Managementsystem Ressourcendatenbank (PolMan RS-DB) entnommen wurden. Eine im laufenden Prozess nachgeordnete Qualitätssicherung sowie unterschiedliche Abfragezeitpunkte können zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Berlin, den 25. Juni 2026

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport